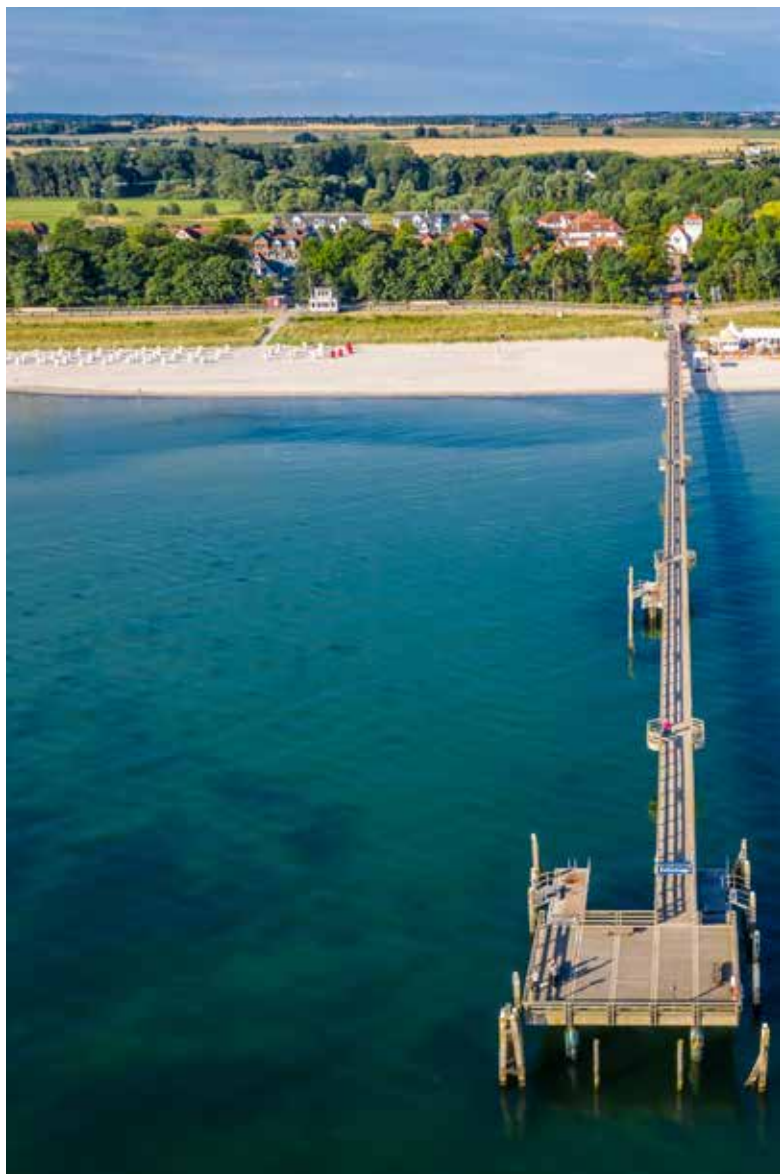






*Boltenhagen ...
ein Ort zum Verlieben.*

Damals im Badekarren, heute im Strandkorb

Für Geschichtsinteressierte ein Muss. Der Vortrag von Joschim Clausen findet mittwochs (ab Juli jeden zweiten Mittwoch) im Festsaal, Klüt-

zer Straße 11, statt. Grundlage des Vortrages ist der umfangreiche Fundus des heute 92-jährigen Orstchronisten Horst Günther.



In der Saison
jeden zweiten Mittwoch – Siehe Aushänge

**FESTSAAL, KLÜTZER STR. 11,
OSTSEEBAD BOLTENHAGEN**

EINTRITT: 9,00€, MIT KURKARTE 8,00€



Boltenhagen unterm Sonnenschirm



Mit Heidi Clausen hinter die Fassaden von Häusern schauen und etwas über Land und Leute erfahren

Ein Spaziergang durch das Seeheilbad – Geschichte und Geschichten um und über das Ostseebad Boltenhagen. Eine Ortsführung mit Heidi Clausen.

Mit diesem Slogan bewirbt die Kurverwaltung die Ortsführungen mit der orts- und geschichtskundigen Heidi Clausen.

Nachdem der Ortschronist Horst Günther, der sich über viele Jahrzehnte mit der Geschichte des Ostseebades befasste, dies altersbedingt nicht mehr konnte, übernahm die Boltenhagenerin dieses ehrenvolle Amt.

Immer dienstags um 10 Uhr geht es vom Kurhaus los, erst Ende Oktober ist Schluss. Ganz locker und leger, ohne späteres Abfragen, ob auch ja jeder die geschichtlichen

Daten verinnerlicht hat, erfährt der Wanderer so einiges über Land und Leute und was einst in Boltenhagen Ortsgespräch war. Immer mit etwas Humor gewürzt ist der Rundgang wie im Fluge vorbei.

Neben den Wanderungen kann man Heidi Clausen auch buchen für private Rundgänge. Auch Busunternehmen und Hotels freuen sich, wenn das Ehepaar Clausen ihr historisches und regionales Fachwissen vermittelt.

Datum:

vom 05.04.22

bis Ende Oktober 2022

Treffpunkt:

Kurhaus, 10.00 Uhr

Teilnahmegebühr:

Erwachsene 8,00 €,

Kinder bis 10 Jahre befreit,

ab 10 Jahre 3,00 €

Das Kurhaus – die 1. Adresse



Hier beginnt der Urlaub

Für fast jeden Besucher des Ostseebades ist das Kurhaus der erste Anlaufpunkt, die 1. Adresse sozusagen.

Im Eingangsbereich finden sich alle Informationen in Form von hunderten Flyern und Informationsschriften, gleich links beantworten die freundlichen MitarbeiterInnen der Touristinformation alle Ihre Fragen. Ein umfangreiches Gastgeberverzeichnis liegt für Sie parat. Rechts finden Sie die Bäderbibliothek, die schon Ihren Urlaubsschmöker zur Auslei-

he bereit hält und sollten Sie einmal etwas wirklich ganz Wichtiges loswerden wollen, nimmt sich der Kurdirektor im ersten Obergeschoss Ihrer Sorgen an.

Wenn Sie Fragen und Wünsche zu Ihrem Urlaub, Ihrer Unterkunft und anderen Themen haben, wenden Sie sich bitte zuerst immer an Ihren Vermieter, denn in der Saison „brennt hier die Luft“.

Tourist-Info:

Montag bis Sonntag 09:00-17:00 Uhr.

Tel: 038825 - 360-10, -21,

info@boltenhagen.de

Der Kurpark

Herzstück des Kurparks ist die Strandmuschel, die Bühne im Kurpark. Hier locken mehr als 300 Veranstaltungen wie Festivals, Konzerte, Kinderveranstaltungen, Märkte, Führungen, Shows, Vorträge und Feste mit Tradition alljährlich die Einheimischen und Besucher.

Besonders faszinierend sind die lauen Sommernächte, wenn sich abends der Kurpark füllt, rhythmische Klänge, nordischer Jazz oder flip-pige Musik zum Mittanzen

einladen. Dann schlägt der Puls anders.

Die bunte Häuserzeile in der historischen Mittelpromenade entstand vor 100 Jahren. Sie ist das wohl beliebteste Fotomotiv Boltenhagens.



Die Kurmuschel im Kurpark



Historische Häuserzeile am Kurpark

Die Flaniermeilen

Bis vor einem Jahr hatte Boltenhagen eigentlich nur zwei Promenaden. Die Mittelpromenade und die Strandpromenade. Im Jahr 2021 ist die Dünenpromenade hinzugekommen. Jede von ihnen hat ihren eigenen Reiz.

Die **Mittelpromenade** empfängt den Flanierenden mit ihrer über 100-jährigen Bäderarchitektur, vielen kleinen Geschäften und Cafés, kleinen Spielplätzen und der ein oder anderen Attraktion – auch neu: der CAMP DAVID ADVENTURE PARK direkt gegenüber der Camp David Villa, der als liebevoll gestalteter Themenpark als „Spielplatz“ für die ganze Familie gestaltet ist. Eröffnung ist im Juli 22 geplant.

Die 3 km lange **Strandpromenade**, die durch ein grünes Band, den Küstenschutzwald, getrennt, parallel zur Mittelpromenade verläuft, ist vier Meter breit. Hier finden Radfahrer und Kinderwagen, Sportler und Wanderer, die es etwas ruhiger bevorzugen, ihre schattige Flaniermeile. Von hier aus

sind die Strandaufgänge erreichbar – und natürlich die neue Attraktion, die **Dünenpromenade**.

Die 3 m breite Dünenpromenade aus witterungsbeständigen Hartholzplanken lädt seit Sommer 2021 auf 2,2 km Länge mit freiem Blick aufs Meer zum Flanieren ein. Sie ist barrierefrei – die letzten Aufgänge werden 2022 errichtet – und den Fußgängern vorbehalten.

Über 18 Zugänge ist die Dünenpromenade erreichbar, fünf DLRG-Stationen, 17 Strandhäuschen für die Strandkorbvermieter und großzügige bequeme Sitzbänke aus Holz warten den Neubau auf.



Die Strandpromenade



Die Mittelpromenade



Die neue Dünenpromenade – Meerblick für alle

In Boltenhagen bitte nicht verpassen!



Die Steilküste in Redewisch

Wer mit offenen Augen durch den Ort geht, der wird so manches interessante Kleinod entdecken.

Manches ist ziemlich groß, oder hoch, wie die **Steilküste in Redewisch**, an ihrer höchsten Stelle misst sie 35 m – Sie müssen nicht hinaufsteigen, sondern können mit der Boltenhagener Bäder-Bahn eine Tour dorthin unternehmen.

Anderes ist ziemlich klein, nämlich versteinerte Fossilien am steinreichen Strand zwischen Redewisch und Steinbeck – ein Geheimtipp bei Fossilien Sammlern.



Noch ein Kleinod: An der Ostseeallee 23 finden Sie das kleine private „**Buddelschiffmuseum**“ von Jürgen Kubatz. Geöffnet ist hier von Mo. bis Fr. 14 bis 18 Uhr, Sa. und So. 13 bis 18 Uhr.



Wussten Sie eigentlich, wie das kleine Schiff in die Flasche kommt? Schauen Sie dem Künstler über die Schulter und staunen Sie ruhig, wie der Künstler in liebevoller Kleinarbeit diese prächtigen Schiffe durch den engen Flaschenhals in die Flasche bekommt.



Abends am Strand – Bilderbuch-Sonnenuntergang live

Es gibt diese vielen kleinen Glücksmomente im Urlaub. Man hat Zeit, keine Termine aber trotzdem ein Ziel.

Zum Beispiel, wenn der Magen knurrt, dann ist es das **Fischbrötchen**, das verspeist werden möchte. An der Mittelpromenade werden Sie fündig, ob im Biergarten oder als Handbrötchen. Empfehlung: **Fischimbiss an der Steilküste** bei den Fischern Klaus und Kai Dunkelmann.

Diese Glücksmomente gibt es auch **am Strand**: z.B. morgens noch vor Sonnenaufgang, wenn der Ort noch schläft in die kühlen Fluten springen oder eine kleine Joggingeinlage am verwaisten Strand unternehmen.

Abends geht es auch gut: Mit einem Glas Wein dem Sinken der Sonne zusehen, bis der

letzte rote Sonnenstrahl vom Meer verschluckt wird wie der Rotwein aus Ihrem Glas. Sollten Sie direkt im Ort Boltenhagen oder Redewisch urlauben, empfehlen wir einen Besuch der weitläufigen **Weißer Wiek** in Tarnowitz. Neben Dorfhof und Iberotel sind der **Yacht- und Fischereihafen** sehenswert. Auch hier gibt es Fischbrötchen, Räucherfisch und beste Lokalitäten. Oder nur ein Glas Aperol Spritz, was heißt hier eigentlich „nur“ ...





Blick auf den Yachthafen und die Hotelanlage Weiße Wiek

Von der militärischen Erprobungsstelle zum Ferienresort

Bevor an dieser Stelle diese beeindruckende Anlage entstand, war der Munitionsbergungsdienst hier am Werk. Um 1930 hatte man mit der Aufspülung der Halbinsel Tarnewitz begonnen, die im 3. Reich zum Waffen-Erprobungsort wurde. Bis zur Wende blieb sie unter militärischer Nutzung, das Betreten war der Öffentlichkeit untersagt. Dann wurde es zum Naturschutzgebiet und durfte fortan ebenfalls nicht betreten werden.

Aber am Ostende zur Wohlenberger Wiek hin, wühlten sich bald Bagger durch den Sand und es wuchs ein beeindruckendes Ferienresort.

Die „Weiße Wiek“ an der Wohlenberger Wiek entstand als Urlaubsdomizil für Segler, Wellnessurlauber und Familien im Ortsteil Tarnewitz.

Ein großer Yachthafen und die angeschlossene hochwertige Gastronomie im Fischereihafen und den Hotels runden das Konzept für den maritimen Wohlfühlurlaub ab. Eine empfehlenswerte Fischgaststätte ist der Fischereihof Kamerun, für Snacks und das Getränk zwischen durch sorgt „Windstärke 10“ neben dem Hafenbüro und im „FineArt“ im Iberotel gibt es das ganz Besondere.

Kinderspielplätze, Sportplätze, Strandkorbvermieter und

Bootsverleihe, Flaniermeilen vielfältige kulinarische Angebote bieten viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung – langweilen soll sich hier niemand. Darum kümmern sich auch die vielen freundlichen Mitarbeiter der Hotelanlage.

Für Sport, Wellness und Kinderbetreuung ist ebenso gesorgt, wie für die unterschiedlichsten maritimen Urlaubsgewohnheiten

In der Werft Weiße Wiek gibt es mit temperierten Winterlagerhallen und großen Außenflächen einen Full-Service für Skipper und Freizeitkapitäne und deren Boote.



Blick vom Anleger des Fischereihafen auf den Yachthafen